

Brüchige Übergänge und Lebensperspektiven

Ressourcenorientierte Begleitung von schwer erreichbaren jungen Frauen* am Übergang von Schule und Beruf

Zielgruppe

Fachkräfte am Übergang Schule-Beruf, aus der Kinder- und Jugendarbeit, Mobilen Jugendarbeit, der Schulsozialarbeit und der Jugendberufshilfe

Ziele und Inhalte

Junge Frauen* mit Fluchtgeschichte sind mit vielfältigen gesellschaftlichen Anforderungen, (Rollen-)Erwartungen und (Mehrfach-)Diskriminierung konfrontiert – besonders in biografischen Umbruchphasen und damit bei der Entwicklung eigener Lebensperspektiven können diese Rahmenbedingungen herausfordernd sein. Gleichzeitig werden sie oftmals von unterstützenden Angeboten wenig erreicht.

Die Fortbildung gibt einen Einblick in die Arbeit mit der Zielgruppe, die auf mehrjähriger Erfahrung basiert und geht der Frage nach, wie eine ressourcenorientierte Begleitung von schwer erreichbaren jungen Frauen* mit Fluchtgeschichte am Übergang von Schule und Beruf und in biografischen Umbruchphasen gelingen kann.

Im Fokus der vorgestellten Ansätze liegt die Förderung und Stärkung der Zielgruppe bei der Entwicklung eigener Lebenswünsche. Die Teilnehmenden erhalten hilfreiche Einblicke in die Praxis der feministischen Mädchen*arbeit; Grundsätze, Perspektiven und Methoden werden vorgestellt. Ziel ist es, Ideen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene pädagogische Arbeit mit jungen Frauen* mit Fluchterfahrung in biografischen Umbruchphasen zu entwickeln.

Hinweise

Die voraussichtliche Zeit ist etwa:

Veranstaltungsnummer:

25-4-JSA20-1

Zeit und Ort:

21.05.2025

KVJS, Stuttgart

Preis:

204,00 €

Referent/in:

Lena Hezel, Tübingen

Fachliche Auskünfte:

Alina Beck

Tel. 0711 6375-874

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

Mo-Do 9:30-12, 13-15:30 Uhr

Fr 9:30-12 Uhr

09:30 - 17:00 Uhr

Kooperationsveranstaltung mit der
Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen*politik Baden-
Württemberg